



Die Bundesliga ruft

Integration durch Sport Cricket-Mannschaften aus drei IDS-Stützpunktvereinen schafften im Jahr 2018 den Aufstieg.

Cricket als aufstrebende Sportart in Bayern zeigt ihre ersten Erfolge. Neben alt eingesessenen Cricket-Clubs und -Mannschaften sind seit dem vergangenen Jahr zahlreiche neue Clubs und Mannschaften in Sportvereinen entstanden. Drei von diesen sammelten in der Regionalliga in Bayern Erfahrungen und zeigten hervorragende Leistungen: Ihnen ist jetzt der Aufstieg in die Bundesliga gelungen.

Das Programm „Integration durch Sport“ (IDS) im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) und der Bayerische Cricket Verband (BCV) gratulieren dem PACC in der DJK Göggingen aus Augsburg, dem SVWB im SV Wacker Burghausen und Würzburg Cricket im TSV Lengfeld. Alle drei Vereine sind Stützpunkte im IDS-Programm und engagieren sich in herausragender Weise für die Einbindung von Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung.

Cricket findet seit über 30 Jahren in Bayern statt und wurde inzwischen auch an einigen Schulen als neue Sportart aufgenommen. Der BCV als Dachverband für Cricket in Bayern fördert den Sport durch gezielte Ausbildungen zum Trainer-, Schiedsrichter- und Protokoll-

führer. Beim Aufbau von Kinder- und Jugendmannschaften unterstützen der Deutsche Cricket Bund (DCB) und der BCV die Vereine.

In Augsburg wird derzeit Cricket für Kinder im Jugendhaus Cosmos angeboten. Plamen Nikolov, IDS-Bildungsreferent im Bezirk Schwaben, war bei der Gründung der ersten Cricket-Mannschaft bei der DJK Göggingen dabei. „Der Cricketsport erfährt im Moment eine rasante Entwicklung. Ich bin sehr froh darüber, dass wir zusammen mit der DJK Göggingen die Weichen gestellt haben, damit sich die Sportart Cricket in Augsburg etablieren kann“, so IDS-Bildungsreferent Nikolov.

Durch die vielen Pakistaner und Afghanen, die in den vergangenen Jahren nach Deutschland kamen, erlebte die Sportart auch in Bayern einen Boom. Aber nicht nur Geflüchtete wollen diesen Sport ausüben, auch Deutsche interessieren sich inzwischen für die Sportart. Und erste nationale Erfolge wurden auch schon eingefahren: So wurde die bayerische Damen-Auswahl Deutscher Meister. Auch die Jugendlichen in der U19 konnten für Bayern den Titel „Deutscher Jugendmeister“ erringen.

Damit ist Bayern gerüstet, wenn Cricket

Cricket in Action

FOTO: KATHARINA TENBERGE PHOTOGRAPHY

olympische Disziplin wird. Der Internationale und Deutsche Cricket Bund streben dieses Ziel an und haben es fast erreicht. Von 108 wahlberechtigten Ländern stimmten 107 zu. In einem Land muss noch Überzeugungsarbeit geleistet werden. *Brigitte Zimmer/Laura Verweyen*

kompakt

Kontakt BCV

Bayerischer Cricket Verband e.V.
www.bayerischer-cricket-verband.de
Geschäftsführer: Siegfried Stindl
E-Mail: manager@cricket.bayern



IDS-Ansprechpartner

Plamen Nikolov
Werner-von-Siemens-Str. 6, 86159 Augsburg
Telefon 0821-426611
E-Mail: plamen.nikolov@blsv.de



FOTO: ZIMMER/DJK GÖGGINGEN

Einer der drei Aufsteiger in die Bundesliga: der PACC in der DJK Göggingen aus Augsburg.

Neues vom Deutschen Sportabzeichen

Oberbayern Zu einer Infoveranstaltung hatte Werner Satzinger, Vorsitzender und Sportabzeichenreferent des BLSV-Kreises Eichstätt, die Prüfer und Sportlehrer nach Kösching eingeladen.

Mit der Teilnehmerzahl von 21 Personen war Satzinger sehr zufrieden, insgesamt verfügt der Sportkreis derzeit über 65 gültige Prüferlizenzen. Der BLSV-Kreis Eichstätt sei sowohl bei Schulen als auch Vereinen immer in den vorderen Rängen im Bezirksvergleich zu finden, führte Satzinger anhand der Statistik an. Gerade bei den Schulen sei wieder ein Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Einen Riesenerfolg verbuchten die 26 teilnehmenden Schulen im Jahr 2017. Bei den 16 Grundschulen (GS) kam in der Kategorie A (50 bis 100 Schüler) die GS Schellendorf auf den zweiten Platz, die GS Walting belegte Platz fünf vor der Montessori GS Kösching. In der Kategorie B (101 bis 200 Schüler) kam die GS Eitensheim auf den zweiten Platz und die GS Beilngries belegte in der Kategorie C (201 bis 400 Schüler) Platz fünf. Bei den Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe wurde die Montessori Mittelschule (MS) Kösching Bezirksieger in der Kategorie A, auf Platz zwei folgte die MS Am Limes Kipfenberg und Platz vier ging an die August-Horch-MS in Titting. Den zweiten

Platz in der Kategorie B erreichte die Ignaz-Günther-MS Altmannstein. In der Kategorie C kam die MS Eichstätt Schottenau auf Platz drei, die MS Lenting auf Platz fünf und die MS Beilngries auf Platz acht. Bei den Schulen der Kategorie D (401 bis 800 Schüler) erreichte das Willibald-Gymnasium Eichstätt einen vierten Platz.

TSV Lenting kam auf 68 Sportabzeichen, in Beilngries wurden 63 Plaketten verliehen.

In den nächsten Wochen planen die Vereine wieder, mit dem Training und der Abnahme zu beginnen. Satzinger wies darauf hin, dass alle Leistungen in einem Kalenderjahr erbracht werden müssen. Einige Änderungen gab es auch in den Wertungstabellen

und Richtlinien. Beim Ausfüllen der Prüfkarten ist unbedingt auf leserliche Einträge zu achten, sonst kann eine Verleihung nicht vorgenommen werden. Ebenso ist zwingend der Nachweis der Schwimmfertigkeit zu bestätigen.

Auch bei den Prüferausweisen sind Änderungen angedacht. Momentan wird an einem Schulungskonzept gearbeitet. Nach Ablauf der vierjährigen Gültigkeit müssen sich die Sportabzeichenprüfer künftig einem Verlängerungslehrgang unterziehen. Laut Satzinger

werden die Schulungsmaßnahmen dabei in Theorie- und Praxiseinheiten aufgeteilt. Für die aktiven Vereine teilte Satzinger die neuen Unterlagen aus und wünschte eine erfolgreiche Sportabzeichen-Saison 2018.

Text und Foto: Bernhard Meyer



Bereits in den Startlöchern stehen die Sportabzeichenprüferinnen und -prüfer des BLSV-Kreises Eichstätt.

Insgesamt wurden an den Schulen 1339 Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Aus den zwölf Vereinen, die die Sportabzeichen-Abnahme anbieten, kamen weitere 463 Abzeichen hinzu. Über die Universität Eichstätt wurden dabei 120 Abzeichen erworben. Der

kompakt

Neue Fitness-trends im Fokus

Oberbayern „Die neuen Fitness-Trends sind effektiver denn je und helfen uns, gesund zu bleiben – egal, ob mit 30 oder 50 Jahren“, so Susanne Langer, Bildungsreferentin im BLSV-Kreis Pfaffenhofen. Um den Überblick in einem wahren Dschungel an Sport-Trends nicht zu verlieren, hatte sie einen Fortbildungskurs für Übungsleiter in Reichertshofen organisiert. Referentinnen der beiden Tage waren die Sportärztin und Ernährungsmedizinerin Petra Walter sowie die Sportwissenschaftlerin Andrea Remuta. Beide beschäftigten sich unter dem Titel „Fit mix Fitness – Body Workout-Supertrends“ mit vielfältigen Möglichkeiten, um wieder in Schwung zu kommen für Frühling und Sommer. Und so griffen die beiden Referentinnen in ihre „Werkzeugkiste“ und holten daraus allerlei Geräte hervor, die sich besonders gut für ein effektives Training eignen. Dazu gehört der gute alte Pezziball genauso wie das einfach zu handhabende und kostengünstig zu erstehende Miniband oder – für den gehobenen Anspruch – der Aufbau eines sensomotor-



rischen Zirkels samt propriozeptive Partnerübungen (Foto). „Aber das Wichtigste bei all dem ist es, dass es den Leuten richtig Spaß macht, und das konnten

unsere Referentinnen so auch vermitteln“, lautete die Bilanz von Susanne Langer über ein lehrreiches Wochenende.

rry/Foto: Langer